

Theuer, wie dem Kinde das Vaterhaus, ist gewiß dem Sachsen sein Land. Wie viel theurer aber wird es ihm sein und bleiben, wenn er es genau kennt; denn es ist reich an Schönheiten der Natur und Kunst, reich an Erzeugnissen zum Bedarf wie zum Vergnügen, reich an Gewerbefleiß und Bildung, reich an Anstalten zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit, wie zur Unterstützung der Nothleidenden, und erfreut sich nicht nur einer weisen und gerechten Regierung, sondern auch einer die Rechte jedes einzelnen Staatsbürgers gewährleistenden Verfassung. — Vaterlandskunde ist daher ein vorzüglicher Theil der allgemeinen Erdkunde; denn, wenn fremdes Land und Volk uns nicht fremd sein darf, wie viel weniger die eigene Heimat; und wenn die Betrachtung fremder Vorzüge uns zur Nacheiferung anspornen soll, so wird die Erkenntniß des Guten, das wir daheim besitzen, die treue Bewahrung desselben uns zur Pflicht machen!

Die Vaterlandskunde aber gibt Nachricht I. von dem Lande überhaupt, II. von den Bewohnern, III. von den Regierungsbezirken, Städten, denkwürdigsten Flecken und Dörfern.

## I. Von dem Lande überhaupt.

Das Königreich Sachsen liegt ziemlich in der Mitte Deutschlands; es wird begrenzt: gegen Osten von der preussischen Provinz Schlesien und von Böhmen, gegen Süden von Böhmen und Baiern, gegen Westen von den Fürstenthümern Reuß, dem Neustädter Kreise des Großherzogthums Sachsen-Weimar, dem Herzogthum Altenburg und der preussischen Provinz Sachsen, welche, bis nach Schlesien hin, auch die Nordgrenze bildet. — Es ist also zum größten Theile von Böhmen und Preußen umgeben.

Der 51. Grad nördlicher Breite durchschneidet Sachsen ungefähr auf einer Linie von Wechselburg über Tharand nach Kloster Marienthal; der 31. Grad östlicher Länge von Ferro auf einer Linie von Olbernhau über Freiberg und Lommatsch nach Riesa.

Seiner Gestalt nach bildet das Land ungefähr ein rechtwinkliges Dreieck, dessen längste Seite gegen Südosten, dessen kürzeste gegen Westen gerichtet ist. Seine größte Länge, von West nach Ost (zwischen Großdölzig und Dornheimersdorf), beträgt 210,